

90. Die Heerde bei der Hütte.

H. 16" 1"', Br. 14" 4'.

Nach W. Romeyn. Bei einer alten Strohütte links ruht vorn eine aus zwei Kühen, einem Stier, Ziegen, Schafen und zwei Eseln bestehende Heerde. Der Stier, in Profil nach links gekehrt, steht in der Mitte. Die beiden Esel, von welchen der eine liegt, befinden sich am Eingang zur Hütte, eine Bäuerin melkt in der Nähe eine Ziege. Hinter dem Ende der Hütte erheben sich zwei halbverdorrte Bäume. Der Hintergrund ist bergig. Im Mittelgrund gewahren wir einige Häuser und rechts weiter zurück die Ueberbleibsel einer Wasserleitung. Das Blatt ist „*La Cabane*“ betitelt.

91. Die rastenden Packthiere.

H. 6" 8"', Br. 5" 6'.

Nach W. Romeyn. Zwei gepackte Pferde und ein Esel, letzterer mit zwei Körben beladen, haben gegen vorn auf einem den vorderen Plan des Blattes einnehmenden Hügel Rast gemacht, um auszuruhen; ihr Führer, in Mantel und Hut, steht in der Mitte bei ihnen und schaut sich nach links um, wo im Mittelgrund hinter dem Hügel, auf welchem die Thiere Halt gemacht haben, eine Frau mit einem Korb auf dem Kopf und einem zweiten am Arm daher kommt. Hinter der Frau gewahren wir drei Kühe, rechts gegenüber näher den Packthieren zwei liegende Schafe. Unten: *d'apres le Tableau orig: de William Romain de la Galerie de S. A. S. Monseigneur le Duc regnant de Deux ponts par Guillaume Kobell a Mannheim 1788.*

92. Die bergige Landschaft mit einer Ruine und mit Vieh.

H. 8" 9"', Br. 6" 9'.

Nach H. Roos. Gebirgiges, mehrfach eingeschnittenes Terrain nimmt den hintern Plan des Blattes ein. Ein Fels erhebt sich links am Rand bis oben, wo von ihm ein Rankengewächs herabhängt, in seiner Nähe weiter zurück wachsen

auf einem andern Felsen zwei dünne Bäume, deren einer seine Krone eingebüsst hat, und höher auf einer grösseren Fels- oder Bergmasse im Mittelgrund erheben sich die Ruinen einer Burg. Die Landschaft ist vorn mit einer ruhenden Gruppe von drei Schafen, — das hintere steht — einem Ziegenbock und einer stehenden scheckigen Kuh staffirt. Unten: *d'après le Tableau original de Henri Roos, du Cabinet de Mr. de Weizenfeld a Munnie par Guill^me Kobell a Mannheim 1791.*

93. Die Heerde mit dem schreienden Esel.

H. 9" 11"', Br. 12" 1''.

Nach H. Roos. Gegenstück zur Hirtin, welche sich die Füsse wäscht nach A. van de Velde No. 102. Im Vordergrund einer bergigen Landschaft mit Ruinen ruht eine aus zwei Kühen, einem Kalb, mehreren Ziegen und Schafen bestehende Heerde und rechts die Hirtenfamilie bei einem gesattelten schreienden Esel. Der Mann, auf der Seite liegend, scheint zu schlafen, die Frau, bei ihm sitzend, ist im Begriff ihrem Kinde die Brust zu reichen. Links auf felsigem Terrain erheben sich die pyramidalen Ueberreste eines altrömischen Grabmals und rechts im Mittelgrund ist eine Burgruine mit viereckigem Thurm sichtbar.

94. Der Stier bei den ruhenden Schafen.

H. 8" 8"', Br. 6" 8''.

Nach H. Roos. In einer, im Mittelgrund mit einer alten Ruine, über welche sich in der Mitte hinter ihr ein verfallener schlanker Pfeiler erhebt, staffirten Landschaft ruht rechts vorn eine Gruppe von vier Schafen und einem Hammel, ein Stier, nach rechts gekehrt, steht bei ihr; links etwas weiter zurück am Fuss einer Mauer erblicken wir eine zweite ruhende Gruppe von Schafen und Ziegen. Vor der Ecke der Ruine erheben sich rechts zwei Bäume, deren einer abgebrochen ist. Unten: *d'après le Tableau original de Henri Roos de la Gallerie Electorale à Mannheim par Guillaume Kobell à Mannheim 1790.*